

KIT-Kultur-Sommerreise von Schöppingen nach Bad Iburg

Historische Reise durchs Münsterland

Anfang August gab es für 30 Kinder und Jugendliche aus Schöppingen, Ahaus und Bad Iburg Ferien der besonderen Art. Angeregt durch das im Tecklenborg Verlag erschienene Buch „Schlösser und Kastelen“ unternahmen die 11 bis 14-jährigen eine spannende und lehrreiche Reise durch die nordmünsterländische Kultur- und Naturlandschaft und erlebten in lebendiger Atmosphäre das Europäische Kulturerbe bestehend aus Klöstern, Schlössern und Burgen.



Mit vielfältigen Fortbewegungsmitteln erkundete die Gruppe an 11 Tagen die Region und lernte viel über die Geschichte und die heutige Nutzung dieser Baudenkmäler, ohne dass dabei der Spaß zu kurz gekommen wäre.

Start in Schöppingen

Los ging es auf dem historischen Ferienhof Schulze-Althoff in Schöppingen, wo sich die Teilnehmer und die 10 Betreuer kennen lernten. Nach einer leider verregneten Nacht im Zelt machte man sich am nächsten Tag auf zur Kapelle Schulze-Althoff aus dem Jahr 1707, wo die Kinder von der Bedeutung der großen Prozessionen erfuhren. Bei strahlendem Sonnenschein ging es anschließend mit dem Rad nach Horstmar. Hier wurde die Gruppe von der Gräfin von Westerholt begrüßt. Ein Besuch von Haus Alst, ein Burgmannshof, der schon Anfang des 13. Jahrhunderts nachgewiesen wurde, bot den Kindern die einmalige Möglichkeit, die Burg unter professioneller Anweisung eines Hochseiltrainers über die Gräfte zu erobern. So erlebten sie, wie man im Mittelalter in die Burg gelangen konnte, wenn die Zugbrücke verschlossen war. Der Abend wurde mit einem leckeren, von den Landfrauen aus Horstmar-Leer zubereiteten Abendessen, gemeinsam mit den Kindern der Ferienspiele Horstmar genossen.

Steinfurt

Am dritten Tag wanderte die Gruppe von Horstmar nach Steinfurt-Borghorst, um in Nünings-Mühle ihr Mittagessen einzunehmen und die gehörlosen Kinder



aus dem russischen Murmansk kennen zu lernen. Gemeinsam ging es anschließend in das Bagno in Burgsteinfurt. Im Jahre 1770 hatte Graf Karl von Steinfurt begonnen, die Anlage des Bagno Parks und der Bagno Konzertgalerie zu Füßen seiner Schlossanlage zu errichten. Inspirieren ließ er sich dabei vom verschwenderischen Prunk des französischen Sonnenkönigs Louis XIV. In der Konzertgalerie, die als ältester freistehender Konzertsaal in Europa gilt, erlebten die Kinder ein Konzert der besonderen Art: Die Komponisten Dorothee Hahne spielte mit Muschel- und Alphorn sowie auf dem Didgeridoo experimentelle Musik, die die Reisegruppe begeisterte. Danach gingen die Kinder aus Murmansk auf die Bühne und präsentierten Gebärdensang und -tanz zu russischer Popmusik. Im Anschluss kam es beim ersten Kochfest der Reise zum Einsatz der so genannten KochKommunikationsmaschine, die der Schöppinger Künstler Dieter Strauß mit Kindern und Jugendlichen gebaut hat. Während die Kinder das Gemüse für eine russische Suppe schnitten, erfuhren sie von Marietheres Többens vom Förderkreis Kultur und Schlösser Wissenswertes über die verarbeiteten Lebensmittel.

Zu Pferd und per Boot

Die nächsten beiden Tage standen ganz im Zeichen von Outdoor-Aktivitäten. Um nach Neuenkirchen zu gelangen, nutzten die Kinder ein Fortbewegungsmittel, das hier schon vor Jahrhunderten genutzt wurde: das Pferd. Auf dem Margaretenhof machten sich die Kinder mit der bäuerlichen Landwirtschaft vertraut und am Abend gab es eine gespenstische Nachtwanderung durchs Moor. Am fünften Tag paddelte die Gruppe auf Kanus von Emsdetten die Ems entlang bis zum Kloster Bentlage in Rheine, wo sie von Dr. Angelika Korfelder interessante Informationen zur wechselvollen Geschichte des Klosters erhielten. Am regnerischen sechsten Tag lernte die Reisegruppe in der Saline Gottesgabe etwas über die historische Bedeutung von Salz als begehrtes Handelsgut und bekamen die Möglichkeit, selbst Salz herzustellen.

Auf Sendung

Der siebte Tag hielt eine ganz besondere Überraschung bereit. Auf dem Hof Gehring in Hörstel-Riesenbeck wartete

**Anders,
aber
tausend
himmlisch
schöne
Habseligkeiten**



Das Leben ist schön, du musst nur dabei sein.



**Exklusivität und
Arrangement bei
Inhaberin Edith Rudnick**

Große Straße 24 und 29
48186 Bad Iburg
Telefon 0 54 03/20 99 und
0 54 03/79 55 51



bereits das Team der WDR-Fernsehsendung „Aktuelle Stunde“ auf die Reisegruppe. Begleitet von Regisseurin, Kameramann und Tontechniker besuchten die Kinder mit ihrer KochKommunikationsmaschine die umliegenden Höfe und tauschten Perlen und Werkzeuge gegen Gemüse, welches ebenfalls vor laufender Kamera verarbeitet wurde. Für die Kinder war der Einblick in die Fernsehwelt ein sehr beeindruckendes Erlebnis.

Am nächsten Tag wanderte die Gruppe den Herrmannsweg entlang über die Höhen des Teutoburger Waldes zum höchsten Bergdorf des Münsterlandes, nach Tecklenburg. Der malerische Ort mit seiner gut erhaltenen Bausubstanz hielt für die Kinder einige Reize bereit. Einen Tag später besichtigte die Gruppe

ein weiteres bedeutendes Schloss des Münsterlandes: Das Tecklenburger Haus Marck, das historisch von großer Bedeutung ist, wurden hier doch 1643 die Vorverhandlungen für den Westfälischen Frieden verhandelt.

An Tag 10 wurde es für die Kinder hochexklusiv: Nachdem sie in echten Oldtimern nach Bad Iburg befördert wurden, folgte am Nachmittag ein Essen im Restaurant Schlossmühle am Charlottensee. Die Kinder deckten den Tisch und speisten, fein angezogen, ganz nach den Regeln von Knigge.

Zum Abschluss zog es die Reisenden dann noch auf Schloss Iburg, dem Geburtsort von Sophie-Charlotte, der ersten Königin in Preußen. Im angeschlossenen Kloster erwartete die Kinder ein Bil-

dungsmarkt der Möglichkeiten mit vielfältigen Angeboten. Nach vier Stunden intensiven Ausprobierens und Spielens sowie einem Dank an die Sponsoren und die Begleiter dieser Reise hieß es Abschied nehmen. An den 11 Tagen ihrer Expedition durchs Münsterland haben die Kinder ihre Heimat zwischen Schöppingen und Bad Iburg intensiv kennen gelernt und viel über die Geschichte der Region erfahren – definitiv ein unvergessliches Erlebnis.

Die KIT-Kultur-Sommerreise war ein gemeinsames Pilotprojekt des Förderkreises Kultur & Schlösser e.V., der Stiftung Mutter Europa, der KIT-Initiative Deutschland e.V. und des KIT-Projektes KochKommunikationsmaschine.

Patrick Brakowsky

momenta

Konzerte an außergewöhnlichen Orten



Streichquartett „Violons Vivants“

Im neunten Jahr schon veranstaltet die GWK – Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit aus Münster in Kooperation mit der VR-Bank Westmünsterland mit großem Erfolg das Musikfestival momenta münsterland. „Wir können uns fast immer über ausverkaufte Konzertsäle freuen“, meint der künstlerische Leiter Dr. Matthias Schröder von der GWK: „Man kann eben nicht nur viele tolle Virtuosen und außergewöhnliche Programme live erleben. Die sonst verschlossenen Konzertsäle sorgen für viele Überraschungen, das ist etwas für Entdeckerherzen und macht Spaß!“.

Von Mitte November bis Mitte Dezember 2011 locken sieben hochkarätige Konzerte aus Klassik und Jazz Konzertbesucher aus der ganzen Region an ungewöhnliche Orte. Die Spielorte sind dabei so abwechslungsreich wie die Programme: Vom geheimnisvollen Verlag für Zaubertexte in Appelhülsen über ein historisches Fachwerkhäuschen in Dülmen bis hin zum schicken Gut Havichorst in Münster-Handorf reicht das Spektrum. Weitere Konzerte finden statt in Coesfeld, Borken und Stadtlohn.

Als Künstler konnte u.a. der Preisträger des Wettbewerbs „Westfalenzazz“, Pianist Pablo Held, mit seinem Quintett verpflichtet werden.



Juan Carlos Arancibia

Weitere Konzerte bestreiten der russische Akkordeonvirtuose Alexander Matrosow, der peruanische Gitarrist Juan Carlos Arancibia oder das Streichquartett „Violons Vivants“, das ausschließlich aus Violinen besteht. Mit von der Partie ist hier der bekannte Geiger Laurent Albrecht Breuninger!

Im Kartenpreis eingeschlossen sind übrigens stets ein Pausengetränk und

-snack. Die Gastgeber eröffnen dem Publikum manch neuen Einblick in ihre Arbeitswelt. Die Festivalbroschüre zur „momenta münsterland 2011“ sowie Eintrittskarten sind ab Ende Oktober erhältlich in den Kompetenzzentren der VR-Bank Westmünsterland und beim GWK-Infotelefon unter 0251/5914515. Infos im Internet unter www.gwk-online.de

SALZWERK

Salzwerkstatt für Schulprogramme
 museumspädagogische
 Kindergeburtstags
 Badesalzprogramm

Information: Tel. 0 59 71/92 06-10

Städtische Museen Rheine
 Leben an der Ems

Schloss Iburg
 historischer Rittersaal
 Geburtsstätte von Königin Sophie Charlotte
 Führungen Fr., Sa., So. um 15.00 Uhr
 Schlossmuseum Fr., Sa., So. 14.30 - 17.00 Uhr

BAD IBURG
 Tourist-Information Bad Iburg
 Schloßstraße 20 · 48186 Bad Iburg
 Tel. 05403/401612
www.badiburg.de · tourist-info@badiburg.de

Pellengahr

Besitzschule Pellengahr · Hünning · 49679 Fockeln · Fon: 0527 253504 · www.besitzschule-pellengahr.de